

Straßenfest um den Alten Leuchtturm

Neuausrichtung für 2021 im Fokus



Archiv-Foto: Andreas Behr

ab/Mitte November lud der Vorsitzende des Heimatvereins der Insel Borkum e.V., Markus Stanggassinger, alle Teilnehmer des Straßenfestes „Rund um den Alten Leuchtturm“ sowie alle Vorsitzenden der Borkumer Vereine zu einem Gedankenaustausch über die Neuausrichtung des Straßenfestes ins Toornhuse ein.

Wie auf dem diesjährigen Fest in der Eröffnungsrede bereits angekündigt, möchte der Heimatverein den Abnutzungserscheinungen

des Traditionsfestes und schwindender Motivation einiger Standbetreiber entgegenwirken und sich neu orientieren, um mit neuen Impulsen durchzustarten.

2020 - Straßenfest findet nicht statt

Durch den Wegfall diverser Standbetreiber in den letzten Jahren ergaben sich in jüngerer Vergangenheit bereits Lücken bei den Standplätzen, wodurch das Fest flächenmäßig schrumpfte. Einige bestehende Stände sind im Motivationstief. Die Ankündigung

diverser Helfer aus Altersgründen aufzuhören und vor allem mit dem gesundheitlichen Ausscheiden von Marktleiter Gottfried Sauer entstehen nun noch zusätzlich personelle Engpässe, die nicht zu kompensieren sind. „Insgesamt ist das Interesse und die Motivation für das Straßenfest bei allen Beteiligten gesunken. Hinzu kommen die Termindichte in der Hauptzeit und die Tatsache, dass bei vielen Veranstaltungen die engagierten HelferInnen häufig dieselben sind.“, beschrieb der Vorsitzende Markus Stanggassinger den aktuellen Zustand. So wurde, auch aus diesen Gründen beschlossen, dass Straßenfest im nächsten Jahr ausfallen zu lassen.

2021 - 100 Jahre Heimatverein mit neuem Straßenfest

Wie die stellvertretende Vorsitzende Hinrika Aggen erklärte, möchte man für das Jubiläumsjahr 2021 die Zeit bis dahin sinnvoll für eine

konzeptionelle Neuausrichtung nutzen und frische Ideen entwickeln. Dabei geht es um alternative Standangebote für Getränke, Speisen, aber auch um Unterhaltungsangebote für Kinder sowie Optionen für eine generell veränderte Standaufteilung.

Eine sensible Fragestellung ergab der Einwand, ob der Samstag statt des bisherigen Sonntags zukünftig besser geeignet wäre. Zudem gab es auch Anregungen für eine neue Namensgebung des Festes. Zurzeit werden die Ideen und Meldungen der Vereine und Standbetreiber gesammelt und sollen Anfang 2020 gebündelt, als Basis für neue Gespräche, in Zusammenarbeit mit der Soko Straßenfest, genutzt werden. So wird 2020 der Watertoorn Borkum e.V. sein Fest vor dem Wasserturm ausrichten und zukünftig in einem zweijährigen Turnus einen Wechsel mit dem Heimatverein eingehen, was langfristig zu einem Bedeutungsgewinn für das jeweilige Fest und zu einer Entlastung für die HelferInnen führen soll. Es geht darum, bei allen Beteiligten den Spaß an der Sache mehr in den Vordergrund zu stellen, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, ausstehende Positionen neu zu besetzen und auch neue HelferInnen für das Fest zu gewinnen, bedankte sich der Vorsitzende Markus Stanggassinger bei den Anwesenden und gab zum Schluss aus: „Interessierte, die sich gerne einbringen möchten oder Ideen für eigene Stände haben sind willkommen und können sich gerne beim Heimatverein melden.“

